



Pomologen-Verein e.V. – Landesgruppe Hessen: „Runder Tisch Alte Obstsorten“

Naturkundliche Wanderung von Ober-Mörlen nach Butzbach-Ostheim am 3. Juni 2012

Die „Sommer-Ausgabe“ der über das Jahr verteilten Treffen der Landesgruppe Hessen fand in der westlichen Wetterau statt. Obwohl es fast den ganzen Tag stark regnete, begab sich ein dutzend Teilnehmer auf die Wanderung entlang der historischen Weinstraße, die sich deutlich als Hohlweg in der Landschaft abzeichnet. Unter der Führung von Robert Scheibel, Vorsitzender der Naturschutzgruppe Ober-Mörlen, ging es zunächst durch das NSG Magertriften. Dieses 78 ha große Naturschutzgebiet zeichnet sich durch eine vielfältige Landschaft aus, die sich aus artenreichem Grünland, Streuobstwiesen, Hecken, Kleinwaldungen und einer Bachaue zusammensetzt. Weil das Wetter weder die Beobachtung von Vögeln noch von Schmetterlingen zuließ, konzentrierte man sich auf die Botanik und die ausgedehnten Obstwiesen.

Gleich zu Beginn führte der Weg an einer großen Streuobstwiese vorbei, die von der Naturschutzgruppe betreut wird. Dort befinden sich rund 120 alte und 85 nachgepflanzte Hochstämme. Über 50 Apfelsorten sind dort zu finden, darunter regionale Sorten wie Gestreifter Matapfel, Ruhm aus Kelsterbach und Anhalter. Dass schon seit 25 Jahren die Nachpflanzung von Hochstämmen in Ober-Mörlen finanziell gefördert wird, konnten die Wanderer an der relativ hohen Zahl junger Bäume sehen. Auf Interesse stieß auch der stabile Verbisschutz aus Metall, die sogenannten „normannischen Korsetts“.

Die ungedüngten Wiesen des NSG dienen entweder der Heugewinnung oder als Schafweide. Typische Pflanzen wie Wiesensalbei, Klappertopf, Flockenblume, kleiner Wiesenknopf, dorniger Hauhechel und die Blume des Jahres 2012 – die Heidenelke – wurden gezeigt. Nachdem man einen rund 140 Jahre alten, mächtigen Speierlingsbaum bestaunte, ging es in Richtung „Pomologen-Wiese“. Auf einem ehemaligen Acker legte die Landesgruppe im Winter 2006/2007 eine Hochstamm-Pflanzung mit 28 Apfel- bzw. Birnbäumen an. Diese werden nach und nach mit Sorten veredelt, die mit alten Pomologen in Verbindung stehen, wie z.B. Oberdiecks Taubenapfel und Liegels Winterbutterbirne. Abschließend wanderte die Gruppe entlang einer 1983 vom Forstamt angelegten Speierlingsallee nach Ostheim, wo man sich im Alten Saal der Kelterei Müller mit Apfelwein, Apfelsaft, Handkäse und Hausmacher Wurst stärkte. Natürlich nutzten die Mitglieder die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, und Landessprecher Werner Nussbaum ging auf die geplanten Veranstaltungstermine im Herbst ein.

Robert Scheibel